

Protestkundgebung!

*im Rahmen der europaweiten Aktionstage der Gewerkschaften
und sozialen Bewegungen*

2. April, 12 Uhr

**vor Siemens-Turbinenfabrik
Berlin-Moabit, Huttenstraße 12-16**

- *gegen* den sozialen Kahlschlag der Bundes- und Landes-Regierungen bei Krankenversorgung, Rente, Arbeitslosigkeit, Jugendbildung, Frauenförderung, Kultur und Breitensport!
- *gegen* Lohndrückerei, Arbeitsplatzvernichtung und Ausbildungskürzung der Großkonzerne!
- *für* aktiven länderübergreifenden Widerstand!

Siemens-Chef PIERER sagt: „**Die Reformen der Agenda 2010 müssen als Gesamtpaket Gesetz werden!**“ Das sagen auch Schröder und Fischer, das unterstützen auch Merkel, Stoiber und Westerwelle.....

**Wir Betroffenen sagen etwas
anderes:**

**Weg mit der
ganzen
Agenda 2010!**

**Wir Arbeiter und Angestellte
sind kein „Kostenfaktor“, son-
dern erarbeiten weltweit den
Reichtum dieser Gesellschaft!**

***Kommt alle zur Kundge-
bung, beteiligt Euch, ergreift
selbst das Wort!***



**Siemens-Belegschaften lassen sich nicht einschüchtern!
Auszubildende machen mobil!**

Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz!
(Bild: Protestaktion von 200 Siemens-Azubis und älteren
Kollegen am 17.3.04 vor der Lehrwerkstatt)

Siemens-Konzern plant strategischen Angriff – Jetzt Gegenoffensive der Siemens-Belegschaft gefragt!

Trotz Rekordgewinne betreibt Siemens massive Verlagerung von Produktion und Fertigung in sogenannte „Billiglohnstandorte“. Gerade erst hat Siemens angekündigt, 2000 Arbeitsplätze in der Mobiltelefon-Produktion nach Ungarn zu verlagern. Ebenso seien bis zu 15.000 Software-Entwicklungsarbeitsplätze in Deutschland gefährdet, die nach China, Indien oder Ost-Europa verlagert werden könnten. Mit solchen massiven Drohungen versucht der Siemens-Konzern derzeit die **Flächentarifverträge** in



„Ausgelagerte“ Siemens-Kollegen Witten, (Herbst 2003)

Deutschland auszuhebeln. Das ganze Tarifgefüge soll *„auf den Prüfstand“*, Arbeitszeitverlängerungen laut Konzernchef PIERER im ganzen Konzern durchgesetzt werden. Aber gegen diese Erpressungspolitik gehen immer mehr Siemens-Belegschaften auf die Barrikaden: München, Bruchsal, Bocholt, Dortmund, Witten... Aber warum jede Belegschaft für sich allein? Jetzt ist die **Chance, den Widerstand zu bündeln! Kommt alle zur Kundgebung am 2.4. und zur Großdemonstration am 3.4.! Setzen wir ein unübersehbares Signal der Gegenoffensive!**



Münchner Siemens-Kollegen protestieren gegen die Konzern-Politik (Herbst 2003)



Gekündigte Rohrleitungsbau-Kollegen der Turbinenfabrik wehren sich gegen Verlagerung und nehmen aktiv am Warnstreik der Tarifrunde teil. (Moabit, Huttenstrasse, Februar 2004)

Am 17.3.04 gingen ca. 200 Azubis der Berliner Siemens-Lehrwerkstatt gemeinsam zu einer Kundgebung nach draußen auf die Nonnendammallee und protestierten gegen den Ausbildungskahlschlag. Trotzdem die Ausbildungsleitung versuchte, die Azubis am Hinausgehen zu hindern, schlossen sich viele mit den Worten

„JETZT ERST RECHT!“

dem Zug an. Aus mehreren Siemens-Betrieben kamen Delegationen älterer Kollegen zur Unterstützung.